



Gymnasium Marienschule

Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung

DAS SCHULPROGRAMM

MARIENSCHULE

DAS SCHULPROGRAMM

MARIENSCHULE

ERFOLGREICH LERNEN IN CHRISTLICHER ORIENTIERUNG

„In Gott hat der Mensch alle Güter.“ (Angela Merici)

Die Marienschule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in privater Trägerschaft. Sie wurde 1885 gegründet und bietet ihren rund 900 Schülerinnen und Schülern eine persönliche Atmosphäre.

Wir unterrichten wie die staatlichen Schulen auf der Grundlage der geltenden Richtlinien und Lehrpläne. Alle Abschlüsse entsprechen den Abschlüssen an staatlichen Schulen. Wir unterliegen der staatlichen Schulaufsicht, setzen aber eigene Akzente aufgrund unseres christlichen Profils.

Der Träger der Marienschule war 121 Jahre lang die Ursulinenkongregation Calvarienberg Ahrweiler. Auf Initiative der Kongregation wird ab dem 1.1.2018 die Schulstiftung Gymnasium Marienschule als Stiftung kirchlichen Rechts, deren Kuratorium mehrheitlich von den Schwestern besetzt wird, die Schule tragen. So wird gewährleistet, dass der ursulinische Gründungsgeist auch in Zukunft pädagogisch und spirituell bestimmend bleibt. Insofern ist die Marienschule auch in ihrem neuen juristischen Gewand ein Gymnasium in Ursulinentradition.

Die Gründerin des Ursulinenordens, Angela Merici, setzte bereits 1535 mit ihrem Menschenbild der Wertschätzung und Ermutigung in der Mädchenbildung pädagogische Maßstäbe. In ihrer Nachfolge richten wir deshalb jeweils eine Klasse pro Jahrgangsstufe als reine Mädchenklasse ein.

Aus der Überzeugung, dass die Beziehung zu Gott ein wesentlicher Faktor zum Glück und Gelingen des Lebens ist, legen wir hohen Wert auf die religiöse Erziehung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Wir sind das einzige katholische Gymnasium in Krefeld und setzen unsere Kraft und Kompetenz dafür ein, neben fachwissenschaftlich gutem Unterricht unseren Schülerinnen und Schülern Erfahrungsräume zu bieten, in denen sie Gott begegnen, den christlichen Glauben kennen lernen und ihren eigenen religiösen Weg finden können. Zu einer ganzheitlichen religiösen Erziehung gehören auch ökumenisches Denken und Handeln. Deshalb nehmen wir auch nichtkatholische Kinder auf. Außerdem ist uns die Anregung zu sozialem Engagement ein besonderes Anliegen.

Nach einem persönlichen Gespräch schließen wir im Fall der Aufnahme einen Schulvertrag, in dem die Eltern die christlich-sozialen Grundsätze unserer Schule akzeptieren. Denn wir setzen auf die gemeinsame Erziehungsverantwortung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern.

Von unseren Lehrerinnen und Lehrern erwarten wir hohe Fachkompetenz und besonderes pädagogisches Engagement.

Wir erheben kein Schulgeld, wünschen uns aber, dass Eltern den Mitträgerverein zur Erhaltung der Schulen in der Trägerschaft der Ursulinenkongregation Calvarienberg-Ahrweiler e.V. durch Spenden unterstützen und dem Förderverein beitreten.

Das vorliegende Programm stellt grundsätzliche Leitideen, aktuelle Ziele und Angebote der Marienschule und damit den jetzigen Stand unserer Schulentwicklung dar. Es bedarf ständiger Überarbeitung, um neuen Anforderungen gerecht zu werden, ohne mit wertvollen Traditionen zu brechen.

Dieses Schulprogramm wird von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern getragen. Wir setzen darin Maßstäbe, die für alle Beteiligten gelten.

LEITSÄTZE

1.

Wir qualifizieren durch gymnasialen Unterricht für Studium und Leben.

2.

Wir erziehen zur Verantwortung und fördern die Entwicklung der Persönlichkeit.

3.

Wir orientieren uns am christlichen Glauben und engagieren uns für seine Umsetzung im Alltag.

4.

Wir identifizieren uns mit unserer Schule als Lern- und Lebensraum.



LEITSÄTZE

5.

Wir gestalten gemeinsam ein vielfältiges und begeisterndes Schulleben.

6.

Wir arbeiten in freundlicher und persönlicher Atmosphäre respektvoll miteinander an gemeinsamen Zielen.

7.

Wir kooperieren regional und international erfolgreich mit unseren Partnern aus Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft.

8.

Wir präsentieren unser anerkanntes Profil in der Öffentlichkeit.

LEITSATZ 1:

*WIR QUALIFIZIEREN DURCH GYMNASIALEN UNTERRICHT
FÜR STUDIUM UND LEBEN.*

Leitziele:

1. Wir fordern zielorientiertes und leistungsbewusstes Arbeiten.
2. Wir fördern die Freude am Lernen durch einen schülerorientierten und aktive Lernprozesse anregenden Unterricht.
3. Wir optimieren unsere Unterrichtsqualität durch innovative Lehr- und Lernmethoden.
4. Wir unterstützen den Einzelnen in der Entwicklung seiner Begabungen und Fähigkeiten.
5. Wir legen Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit.
6. Wir unterrichten in einer Ausstattung, die zeitgemäßes und effektives Lernen ermöglicht.
7. Wir leiten zu kompetentem und kritischem Umgang mit Medien an.

QUALITÄTSSTANDARDS

Alle Lehrerinnen und Lehrer vermitteln in ihrem Unterricht die erforderlichen Grundlagenkenntnisse für Studium und Beruf.

Jede Lehrerin und jeder Lehrer bildet sich mindestens alle zwei Jahre extern oder intern fort.

Alle Schülerinnen und Schüler werden in ihrem jeweiligen Fachunterricht kontinuierlich und nachhaltig mit den relevanten Arbeits-, Sozialformen und Lerntechniken vertraut gemacht.

Schülerinnen und Schüler werden bei Bedarf durch individuelle Förderpläne in der Entwicklung ihrer Leistungen unterstützt.

Alle Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich dem Ziel verpflichtet, dass Lernbiographien gelingen und alle Schülerinnen und Schüler das Klassenziel erreichen.

Für besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr individuelle Förderprogramme erstellt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 werden in den Kernfächern durch Maßnahmen gefördert, die über den normalen Unterricht hinausgehen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben während der Unterrichtszeit Zugang zu einem Ort, an dem sie selbstständig und vertiefend arbeiten können (Sekundarstufe I unter Aufsicht).

In allen Jahrgangsstufen werden mindestens einmal im Jahr mit Hilfe der neuen Medien Unterrichtsprojekte ausgearbeitet.

Eingeforderte schriftliche Leistungen werden auf ihre Anfertigung hin kontrolliert und im Unterricht besprochen.

Alle Lernziele und -inhalte werden kontinuierlich zur Optimierung der Schülerleistung evaluiert.

Alle Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Lerngruppen tauschen sich in regelmäßigen Abständen über das soziale Klima und den Leistungsstand der Klassen bzw. Kurse aus.

LEITSATZ 2:

WIR ERZIEHEN ZUR VERANTWORTUNG UND FÖRDERN DIE ENTWICKLUNG DER PERSÖNLICHKEIT.

Leitziele:

1. Wir vermitteln ein im christlichen Glauben verankertes Wertebewusstsein.
2. Wir begegnen einander mit Respekt, Toleranz und Interesse.
3. Wir befähigen zu kritischem und selbstständigem Denken.
4. Wir ermutigen dazu, in wachsender Selbstverantwortlichkeit zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.
5. Wir praktizieren auf der Basis von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit eine Streitkultur gegenseitiger Wertschätzung.
6. Wir ermuntern zum konsequenten solidarischen Engagement für den Nächsten.

QUALITÄTSSTANDARDS

Alle Lehrerinnen und Lehrer stehen den Schülerinnen und Schülern jederzeit in beratender Funktion zur Seite.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen fortlaufend Maßstäbe und Kriterien kennen, um sich wertorientiert und verantwortungsvoll entscheiden zu können.

Alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler begegnen sich in einem Stil zuvorkommenden, freundlichen und offenen christlichen Miteinanders.

Allen Schülerinnen und Schülern werden geeignete Strategien zur Konfliktvermeidung bzw. -lösung vermittelt.

Allen Schülerinnen und Schülern steht eine Sozialpsychologin und eine Pastoralreferentin als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Alle Schülerinnen und Schüler werden in der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins durch geeignete pädagogische Maßnahmen unterstützt. Dadurch soll auch dem Konsum von Suchtmitteln vorgebeugt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, sich im Rahmen verschiedener Aktionen sozial zu engagieren.

LEITSATZ 3:

WIR ORIENTIEREN UNS AM CHRISTLICHEN GLAUBEN UND ENGAGIEREN UNS FÜR SEINE UMSETZUNG IM ALL- TAG.

Leitziele:

1. Wir geben Möglichkeiten und Räume, in eigenen Erfahrungen Gott zu suchen und wahrzunehmen.
2. Wir befähigen dazu, den eigenen Glauben und den anderer Menschen kritisch zu reflektieren.
3. Wir ermutigen dazu, den Glauben selbstbewusst zu vertreten.
4. Wir führen dazu hin, die Liturgie zu verstehen, mitzuvollziehen und mitzugestalten.
5. Wir regen an und helfen, soziale und karitative Aufgaben zu übernehmen.
6. Wir motivieren, das Leben im Alltag mit Gott zu gestalten.

QUALITÄTSSTANDARDS

Für alle Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme am Religionsunterricht bis zur Jahrgangsstufe Q1 (11) verbindlich.

Alle Schülerinnen und Schüler feiern im Verlauf eines Schuljahres in ihren Klassen, Jahrgangsstufen oder mit der gesamten Schulgemeinde zahlreiche Gottesdienste.

Alle Klassen und Kurse beginnen jeden Schultag mit einem Gebet.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in ihrer Schullaufbahn dreimal an Besinnungstagen teil.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, an weiteren religiösen Angeboten teilzunehmen und sie mitzugestalten.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten dauerhaft die Gelegenheit, im Rahmen der Sozialen Aktion Marienschule (SAM) und durch wechselnde Angebote in verschiedenen Bereichen ihr soziales Engagement zu erproben und zu verwirklichen.

Alle Fachkonferenzen legen jährlich neu im Rahmen der schulinternen curricularen Arbeit fest, wie innerhalb des Unterrichtes die Relevanz der christlichen Perspektive in Geschichte, Politik, Wissenschaft und Kultur aufgezeigt werden kann.

LEITSATZ 4:

***WIR IDENTIFIZIEREN UNS MIT UNSERER SCHULE ALS
LERN- UND LEBENSRAUM.***

Leitziele:

1. Wir achten die Persönlichkeit aller am Schulleben Beteiligten.
2. Wir nehmen uns gegenseitig als Menschen mit Stärken und Schwächen an.
3. Wir bringen unsere Begabungen auch außerhalb des Unterrichts in das Schulleben ein.
4. Wir sorgen für eine ordentliche und ansprechende Umgebung.
5. Wir beziehen die Natur auf unserem Schulgelände in unseren Lern- und Lebensraum ein.
6. Wir gestalten unser Schulgebäude und Schulgelände kreativ.

QUALITÄTSSTANDARDS

Alle üben täglich den höflichen Umgang miteinander und wählen angemessene Formen der Kommunikation.

Alle Lehrerinnen und Lehrer beraten in konkreten Fällen im Team über Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Alle Schülerinnen und Schüler können nachmittags in einem vielfältigen AG- und Projekt-Angebot ihre individuellen Begabungen entfalten und einbringen.

Alle achten jederzeit auf einen sorgfältigen Umgang mit Schulmobiliar und Lernmaterialien.

Alle Klassen gestalten ihre Klassenräume in gemeinsamer Absprache individuell und freundlich und beteiligen sich an der Pflege des Schulgeländes.

Alle Schülerinnen und Schüler können während des Schultages die Gartenanlagen und den Sporthof zu unterrichtlichen Zwecken und zur Freizeitgestaltung nutzen.

Alle Schülerinnen und Schüler finden täglich in Cafeteria und Mensa ein auf gesunde Ernährung abgestimmtes Angebot für Freistunden bzw. Pausen.

Alle nehmen an regelmäßig stattfindenden Schulfesten, Aktionen für die Marienschule und Feierlichkeiten teil.

Einmal jährlich findet ein Treffen mit den ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern statt.

LEITSATZ 5:

WIR GESTALTEN GEMEINSAM EIN VIELFÄLTIGES UND BE- GEISTERNDES SCHULLEBEN.

Leitziele:

1. Wir erleichtern neuen Schülerinnen und Schülern den Einstieg an der Marienschule.
2. Wir fördern auch außerunterrichtliche Talente und präsentieren die Ergebnisse in Schulveranstaltungen.
3. Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das kulturelle Angebot der Region kennen zu lernen.
4. Wir wecken Interesse und Neugier für Fachgebiete, die über den Unterricht hinausgehen und Perspektiven für das Berufsleben eröffnen.
5. Wir ermöglichen der Schülerversammlung, durch eigene Initiativen das Schulleben mitzugestalten.
6. Wir organisieren zu unterschiedlichen Anlässen und Bereichen facettenreiche Veranstaltungen.

QUALITÄTSSTANDARDS

Alle Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse haben die Möglichkeit, bei der Schulhausrallye das Schulgelände und die neue Klassengemeinschaft kennen zu lernen.

Schülerpatinnen, Schülerpaten, Lehrerinnen und Lehrer achten auf Einstiegsprobleme der Neuen in das Schulleben und bieten Hilfe an.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann je nach Interessen und Möglichkeiten an den regelmäßig stattfindenden Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, an Sportwettkämpfen, Schulkonzerten, Theateraufführungen usw. teilzunehmen und besondere Talente unter Beweis zu stellen.

Jede Schülerin und jeder Schüler besucht im Rahmen des Klassen- bzw. Kursverbandes kulturelle Veranstaltungen.

Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Möglichkeit, an wissenschaftlichen, berufsorientierenden und sozial-integrativen Projekten und Veranstaltungen teilzunehmen.

Allen Schülerinnen und Schülern wird demokratisch ermöglicht, in der Schülerversammlung mitzuarbeiten und sich durch die Gewählten vertreten zu lassen. Den Gestaltungsinitiativen der Schülerversammlung werden nach Möglichkeit strukturelle Freiräume eröffnet.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer besuchen Veranstaltungen der Schulgemeinschaft.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer nehmen am geistlichen Leben der Schule teil, das sich am Kirchenjahr orientiert.

LEITSATZ 6:

***WIR ARBEITEN IN FREUNDLICHER UND PERSÖNLICHER
ATMOSPHERE RESPEKTVOLL AN GEMEINSAMEN ZIELEN.***

Leitziele:

1. Wir entwickeln und evaluieren gemeinsam unser Schulprogramm.
2. Wir berücksichtigen bei der Aufgabenverteilung Interessen und Kompetenzen des Einzelnen.
3. Wir arbeiten erfolgreich in Gremien zusammen.
4. Wir legen Beurteilungskriterien und Entscheidungsprozesse offen.
5. Wir gehen mit Konflikten konstruktiv und fair um.
6. Wir respektieren die Arbeit der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.

QUALITÄTSSTANDARDS

Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler arbeiten miteinander an der kontinuierlichen Überprüfung und Aktualisierung des Schulprogramms.

Unter Berücksichtigung von Notwendigkeiten tragen die Verantwortlichen beständig Sorge für eine sach- und personengerechte Aufgabenverteilung.

Alle Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Fachkonferenzen, Klassenkonferenzen, Projektteams etc. an der Umsetzung von obligatorischen Vorgaben und gemeinsam vereinbarten Zielen.

Alle Schülerinnen und Schüler werden über Leistungsanforderungen rechtzeitig und angemessen informiert.

Alle Lehrerinnen und Lehrer halten sich an verpflichtende Vorgaben und in Fachkonferenzen vereinbarte Standards zur Notengebung.

Jeder wird über für ihn relevante Entscheidungen rechtzeitig und in angemessener Ausführlichkeit informiert.

Alle Begegnungen im schulischen Raum sind von Wohlwollen und Achtsamkeit geprägt.

Konflikte werden von allen, die Person- und die Sachebene differenzierend, offen und selbstkritisch ausgetragen.

Jeder hat im Falle einer Meinungsverschiedenheit die Möglichkeit, einen Schlichter in Anspruch zu nehmen.

LEITSATZ 7:

WIR KOOPERIEREN REGIONAL UND INTERNATIONAL ERFOLGREICH MIT UNSEREN PARTNERN AUS GESELLSCHAFT, WISSENSCHAFT, KULTUR UND WIRTSCHAFT.

Leitziele:

1. Wir holen ausgewählte Experten für die lebenspraktische Erziehung in die Schule.
2. Wir bereichern unseren Unterricht durch Besuche außerschulischer Lernorte.
3. Wir pflegen einen intensiven Schüleraustausch mit Partnerschulen in Polen, den USA und Spanien.
4. Wir lassen unsere Schülerinnen und Schüler am kulturellen Leben Krefelds und der Region teilhaben.
5. Wir bieten konkrete Einblicke in die Berufswelt.
6. Wir kooperieren studienvorbereitend mit Universitäten und Hochschulen.

QUALITÄTSSTANDARDS

Aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen wie Kirche, Kultur, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Verkehrs-, Gesundheits-, Friedenserziehung und Polizei berichten regelmäßig Experten in der Marienschule aus ihren Arbeits- und Erfahrungsbereichen.

Schülerinnen und Schüler besuchen regelmäßig Theater, Museen, Betriebe, Gerichte, Forschungseinrichtungen, Katholiken- und Kirchentage.

Jede Schülerin und jeder Schüler ab Klasse 9 kann sich zur Teilnahme am Austausch mit unseren Partnerschulen in Kattowitz (Polen), Chicago (USA) und Bilbao (Spanien) bewerben.

Wir ermöglichen jeder Schülerin und jedem Schüler neben kulturellen Angeboten regelmäßigen Kontakt zu Menschen anderer Religionen und Generationen.

Alle Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs (Einführungsphase) sind verpflichtet, ein zweiwöchiges Betriebspraktikum zu absolvieren.

Jede Schülerin und jeder Schüler der Jahrgangsstufe 9 und EF kann am Uni-Trainee teilnehmen.

Vertreter aus der Arbeitswelt informieren jedes Jahr unsere Schülerinnen und Schüler über konkrete Berufsfelder.

Regelmäßig begleiten wir Schülerinnen und Schüler in Universitäten und universitätsnahe Einrichtungen.

Wir ermöglichen bestimmte Praktika (z. B. am Deutschen Museum München) und unterstützen unsere aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler bei Stipendienanträgen.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen alljährlich an Wettbewerben in Mathematik, Sprachen, musischen Fächern und Naturwissenschaften teil.

LEITSATZ 8:

*WIR PRÄSENTIEREN UNSER ANERKANNTES PROFIL IN
DER ÖFFENTLICHKEIT.*

Leitziele:

1. Wir berichten umfassend und aktuell über das Schulleben in den lokalen Medien und im Internet.
2. Wir präsentieren uns und unsere Arbeit interessierten Eltern, Schülerinnen und Schülern.
3. Wir zeigen unsere Schule in einem einheitlichen und wiedererkennbaren Erscheinungsbild.

QUALITÄTSSTANDARDS

Jede profilbildende Veranstaltung und jedes Projekt von Belang wird vor- und nachbereitend als Pressemitteilung den Medien zur Verfügung gestellt und innerhalb von zwei Wochen auf der Homepage präsentiert.

Alle Schulveranstaltungen und -projekte werden in einem halbjährlichen Veranstaltungskalender angekündigt.

Jedes Jahr im November laden wir interessierte zukünftige Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein.

Jede Printveröffentlichung über unsere Schule wird in einem jährlich erscheinenden Pressespiegel gesammelt und zum Tag der offenen Tür ausgelegt.

Jährlich erscheinen der Marienschulkalender mit künstlerischen Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler und der Schultimer.

Wir regen ein einheitliches Erscheinungsbild bei Auftritten in der Öffentlichkeit an.

Stand: 27.9.2017